

6177/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Öllinger, Freundinnen und Freunde haben am 18. Juni 1999 unter der Nr. 6480/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Lehlingshotline gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 3 und 4:

Die Lehlingshotline wurde vom Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales beauftragt. Ich verweise daher zu diesen Fragen auf die Ausführungen der Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales zu der an sie gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr.6471/J.

Zu Frage 2:

Die Lehlingshotline der Bundesregierung war nie in der SPÖ - Zentrale eingerichtet.

In Zusammenhang mit der Vielzahl von jungen Menschen, die im Jahre 1997 aus der Schule abgegangen sind und keinen geeigneten Ausbildungsplatz in Aussicht hatten, habe ich am 31. August 1997 im Fernsehen zu einer gemeinsamen solidarischen Anstrengung zur Sicherung der Zukunft der Jugend aufgerufen und alle Firmen und Gewerbebetriebe, die bereit sind, Lehrlinge aufzunehmen, gebeten, sich an die zum Ortstarif erreichbare Nummer des Aktionsbüros der SPÖ, 0660/311 960, zu wenden.

Am 2. September 1997 wurde dann auf Regierungsebene festgelegt, daß so schnell wie möglich eine gemeinsame Regierungshotline im Rahmen der Lehrlingsinitiative eingerichtet wird. Diese Hotline wurde dann unverzüglich auf Basis eines Auftrags des Bundesministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales errichtet. Wenige Tage nach Installierung dieser Hotline wurde jene des Aktionsbüros der SPÖ eingestellt.

Festzuhalten ist, daß keinerlei Entgelt oder Aufwandsersatz an die SPÖ für die Hotline des Aktionsbüros geleistet wurde.

Zu Frage 5:

Für die Durchführung der Lehrlingsoffensive wurde keine Sendezeit beim Österreichischen Rundfunk im Zeitraum von 1997 bis 1999 gekauft.

Zu den Fragen 6 und 7:

Das Bundeskanzleramt hat im Zeitraum 1997 bis 1998 (1999 erfolgten keine Einschaltungen) in Österreichischen Tageszeitungen 54 Inserate zum Thema "Lehrlingsoffensive" geschaltet.

Die Gesamtkosten dieser Inserate gliedern sich nach Tageszeitungen und Datum wie folgt:

GESAMTKOSTEN TAGESZEITUNGEN inkl. aller Abgaben und 20% MWSt. im Jahr 1997	
Kronenzeitung: 8x	
4.10./16.10./30.10./4.11./6.12./13.12./17.12./20.12	2.303.438,14
Kurier: 5x	
21.10./31.10./10.12./13.12./15.12.	1.037.457,79
Kleine Zeitung: 4x	
24.10./29.10./6.12./10.12.	734.382,48
Standard: 4x	
22.10./9.12./11.12./16.12.	363.913,20
Taglich Alles: 2x	
27.10./9.12.	282.240,00
OO Nachrichten: 1x	
4.10.	96.544,80
Salzburger Nachrichten: 3x	
3.11./5.12./12.12.	403.560,96
Die Presse: 3x	
18.10./6.12./13.12.	369.581,52
Tiroler Tageszeitung: 1x	
20.11.	229.806,72

Wirtschaftsblatt: 1x	
10.12.	63.504,00
Gesamt 32 Schaltungen	5.884.429,61

GESAMTKOSTEN TAGESZEITUNGEN inkl. aller Abgaben	
und 20% MWSt. im Jahr 1998	
Kronenzeitung: 7x	
10.10./17.10./24.10./31.10./7.11./14.11./21.11.	1.796.224,76
Kurier: 6x	
17.10./23.10./27.10./5.11./12.11./19.11.	797.045,76
Standard: 5x	
22.10./3.11./9.11./21.11/24.11.	347.800,00
Die Presse: 4x	
29.10./5.11./7.11./14.11.	384.593,16
Gesamt 22 Schaltungen	3.325.663,68

Zu den Fragen 8 und 9:

Das Bundeskanzleramt hat im Zeitraum 1997 bis 1998 (1999 erfolgten keine Einschaltungen) in Österreichischen Wochenzeitungen 14 Einschaltungen zum Thema "Lehrlingsoffensive" geschaltet.

Die Gesamtkosten dieser Inserate gliedern sich nach Wochenzeitungen und Datum wie folgt:

GESAMTKOSTEN WOCHENZEITUNGEN inkl. aller Abgaben und 20% MWSt. im Jahr 1997	
News: 2x	
4.12./11.12.	440.317,92
Profil: 1x	
1.12. (gratis)	0,00
Falter: 2x	
17.12.	105.840,00
Gesamtsumme 5 Schaltungen	546.157,92

GESAMTKOSTEN WOCHENZEITUNGEN im Jahr 1998	
TV - Media: 4x	
14.10./21.10./28.10./11.11.	573.652,80
Profil: 4x	
19.10./24.10./2.11./9.11. (davon 2 gratis)	264.600,00
Österreichische Immobilien: 1x	
10.11.	23.872,80
Gesamtsumme 9 Schaltungen	862.125,60

Zu den Fragen 10 und 11:

Das Bundeskanzleramt hat im Zeitraum 1997 bis 1998 (1999 erfolgten keine Einschaltungen) in Österreichischen Monatszeitschriften 12 Einschaltungen zum Thema „Lehrlingsoffensive“ geschaltet.

Die Gesamtkosten dieser Inserate gliedern sich nach Monatszeitschriften und Datum wie folgt:

GESAMTKOSTEN MONATSZEITSCHRIFTEN inkl. aller Abgaben und 20% MWSt. im Jahr 1997	
Gewinn: 1x	
3.12.	172.872,00
Juridicum: 1x	
10.12.	15.495,61
Wirtschaftstreuhand: 1x	
6.12.	35.044,80
Gesamtsumme 3 Schaltungen	223.412,41

GESAMTKOSTEN MONATSZEITSCHRIFTEN im Jahr 1998	
Trend: 1x	
12.11.	185.220,00
Gewinn: 1x	
4.11.	130.095,00
Bau & Immobilien: 1x	
15.10.	69.972,00
Telekom. Report: 1x	
12.11.	69.972,00
VOR Magazin: 2x	
10.11./1.12.	117.600,00
Wirtschaftstreuhand: 1x	
19.10.	26.812,80

Wiener Blatt: 1x	
2.11.	176.400,00
Nightline: 1x	
30.10.	58.800,00
Gesamtsumme 9 Schaltungen	834.871,80

Zu den Fragen 12 und 13:

Das Bundeskanzleramt hat im Zeitraum 1997 bis 1999 keine Beilagen zum Thema „Lehrlingsoffensive“ geschaltet.